

Berlin, 25.2.2019

Ausschreibung einer Stelle als Verwaltungsleiter*in im Theaterhaus Berlin

Die Kulturinitiative Förderband gGmbH sucht zum 1. Mai 2019 eine
Verwaltungsleitung (Vollzeit 39 Stunden/Woche) für das [Theaterhaus Berlin Mitte](#)

Ihre Aufgabenbereiche:

- Kaufmännische und personalverwaltende Leitung des Theaterhausbetriebes.
- Finanzmanagement, Steuerung bzw. Durchführung von Verwaltungsvorgängen wie Rechnungswesen, Beschaffung und Ausschreibungen, Budgetierung, Controlling, Berichtswesen, Vorbuchhaltung, Management der Fehlbedarfsförderung)
- Personalmanagement eines Teams von festangestellten Kolleg*innen, freien und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen
- Optimierungen im Management bei Änderungen im Zuwendungsrecht, Haushaltsrecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Vertragsrecht
- verantwortliche Mitarbeit bei strategischen Entscheidungsprozessen und bei der Gestaltung von Förderanträgen
- enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Leitung des Hauses
- Kontaktpflege zu den Zuwendungsgeber*innen und Partner*innen des Theaterhauses

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Ein abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium mit betriebswirtschaftlichem Schwerpunkt, Verwaltungswissenschaft, Kulturmanagement oder einschlägige Berufserfahrung und entsprechende Zusatzqualifikation in Betriebswirtschaft, Unternehmensführung und Projektmanagement
- Berufserfahrung in der Verwaltung und kaufmännischen Steuerung eines Kulturbetriebes oder einer kulturrainen Institution bzw. in einem gemeinnützigen Rechtsträger
- sehr gute Kenntnisse im Haushalts- und Zuwendungsrecht
- Führungserfahrung aus einer Leitungsfunktion
- sehr gute Kenntnisse der kaufmännischen Buchführung und Bilanzierung, des Steuerrechts (insbes. Vereins- und Gemeinnützigkeitsrecht) sowie im Personalmanagement; vertiefte Kenntnisse des öffentlichen Dienst- und Tarifrechts, des Arbeits- sowie Vertragsrechts und Kenntnisse des Urheberrechts.

- Organisations- und Kommunikationsstärke, Teamgeist, Belastbarkeit und Verhandlungsgeschick
- Sicheren Umgang mit gängigen Bürosoftware- sowie buchhalterischen Softwareanwendungen (Lexware, datev)
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Affinität zur Berliner Kulturszene sowie Erfahrungen im Bereich der Projektplanung, Durchführung und Abrechnung im Bereich der darstellenden Künste sind wünschenswert

Wir suchen eine engagierte und qualifizierte Persönlichkeit, die eine hohe soziale Kompetenz und Einfühlungsvermögen in die spezifischen Erfordernisse einer dienstleistenden Einrichtung für die Berliner Kultur aufbringen kann.

Dabei sind uns Begeisterungsfähigkeit für die Arbeit von Künstler*innen sowie ein hohes Maß an Verantwortlichkeit, Teamfähigkeit und Gestaltungsfreude wichtig.

Wir bieten ein vielseitiges und anspruchsvolles Aufgabengebiet in leitender Funktion in einer improvisationsfreudigen Non-Profit-Organisation für eine international bekannte Basiseinrichtung der Berliner Kultur.

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an TV-L 11,1.

Die Arbeitszeit dieser Vollstelle kann nach Absprache in Gleitzeit erbracht werden.

Bewerbungen von Personen mit eigener Migrationserfahrung oder familiärer Migrationsgeschichte sowie PoC sind ausdrücklich erwünscht.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens entstehende Reisekosten können leider nicht erstattet werden.

Bitte senden Sie Ihre **Bewerbungsunterlagen** ausschließlich elektronisch als Dokument mit nicht mehr als 5 MB und möglichst bezeichnet mit:

"Verwaltungsleitung Theaterhaus_Nachname_Vorname.PDF" bis zum **25.03.2019**

an: [bewerbung\(at\)foerderband.org](mailto:bewerbung(at)foerderband.org)



Das Theaterhaus Berlin Mitte

ist seit über 26 Jahren zentraler Produktionsstandort und Kommunikationsplattform für freie darstellende Künstler in Berlin.

Mit preisgünstigen Proberäumen in einer angenehmen Arbeitsatmosphäre an einem zentralen, gut erreichbaren Standort, ist das Theaterhaus zum wohl bedeutendsten Arbeitsort für alle Genres der darstellenden Künste in Berlin geworden. Pro Jahr werden im Theaterhaus rund 350 Neuproduktionen und Wiederaufnahmen aller Genres erarbeitet, von denen rund 80 Prozent an Berliner Spielstätten in die Premiere gehen, zum Teil auch auf der „WERKSTATTBÜHNE 003“ des Hauses selbst präsentiert. 10 Prozent werden für Spielorte auf der ganzen Welt produziert. Mit 5 Prozent hat der Bereich der Filmproduktionen in den letzten Jahren deutlich zugenommen.

Das Betreiberkonzept basiert auf der stundenweisen Überlassung der dreiundzwanzig Probebühnen im Haus an der Wallstraße, an 345 Tagen im Jahr, 85 Stunden pro Woche.

Das Theaterhaus versteht sich nicht nur „Stundenhotel“, sondern als ein Ort, an dem Beratung und Unterstützung geleistet, Professionalisierung gefördert, Dialog und Vernetzung ermöglicht und nicht zuletzt die Produktivität darstellender Künstler in Berlin umfangreich dokumentiert wird.

Schwerpunkte für weitergehende Kooperationen bildeten in den vergangenen Jahren Projekte mit interkulturellem Hintergrund und Diversitätsaspekten, Theater im öffentlichen Raum, sowie Projekte von Berufsanfängern. Zudem entwickelt und fördert das Theaterhaus seit über zehn Jahren die künstlerische Zusammenarbeit mit internationalen Partnern. Dadurch wurde es nicht nur im Ausland als Ort interkultureller Begegnung bekannt, sondern auch eine wichtige Anlaufstelle für Gäste aus aller Welt.

Gegründet wurde das Haus 1992 als „Theaterprobenhaus“ in der Rosenthaler Straße durch das Bezirksamt Berlin Mitte. Ziel war die Förderung freischaffender Theatermacher durch ein Angebot kostengünstiger Proberäume. Nach mehreren Zwischenstationen, in einem Umspannwerk der BEWAG und im Gebäude einer ehemaligen Grundschule aus der Gründerzeit am Koppenplatz, befindet sich das Theaterhaus seit 2009 in der Wallstraße. Betrieben wird es seitdem durch die Kulturinitiative Förderband gGmbH.

Gefördert wird der Betrieb durch den Senator für Kultur und Europa.

